

# Wählervereinigung Bündnis FREIE BÜRGER Dresden e.V.

## Pressemitteilung

Die Dresdner Wählervereinigung FREIE BÜRGER wird bei der Dresdner Kommunalwahl am 9. Juni 2024 mit einer eigenen Liste antreten.

„Damit haben die Dresdner im nächsten Jahr wieder die Möglichkeit, sich für Kandidaten zu entscheiden, die nicht einer Partei angehören“ meint der Vorsitzende der FREIEN BÜRGER, Claus Lippmann.

*(Somit können für die Stadtratswahl von der Wählervereinigung bis zu je 10 Kandidaten für die 11 Wahlkreise in Dresden eingereicht werden. Für die Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte sind die Listen ebenfalls vorbereitet).*

Derzeit arbeiten die Wählervereinigungen FREIE BÜRGER und Freie Wähler im Dresdner Stadtrat in einer gemeinsamen Fraktion erfolgreich zusammen. Das wird aus Sicht der FREIEN BÜRGER bis zum Ende der Legislaturperiode auch so bleiben. Jedes Fraktionsmitglied kann frei über die anstehenden kommunalpolitischen Themen entscheiden und ist dabei nur den Interessen der Dresdner bzw. seinem Gewissen verpflichtet.

Dieses Selbstverständnis von Kommunalpolitik war schon zur Gründung der FREIEN BÜRGER im Jahre 1993 eine wichtige Leitlinie der Wählervereinigung. Seit dieser Zeit sind die FREIEN BÜRGER ununterbrochen im Dresdner Stadtrat vertreten. Ob es nach der Wahl eine eigene Fraktion gibt oder ob gegebenenfalls wieder eine Kooperation mit anderen Stadträten eingegangen wird sollen die gewählten Vertreter nach der Wahl entscheiden.

„Wir streben ein Wahlfairness- Abkommen mit den Freien Wählern an und werden den Wahlkampf nicht gegeneinander führen. Wir werden unsere Grundsätze und Ziele für diese Stadt in den Vordergrund stellen. Und betonen, dass wir weder von ideologischen Ansätzen ausgehen noch parteitaktischen Zielen aus Berlin folgen müssen“ betont der Vorsitzende.

Die Wählervereinigung FREIE BÜRGER wird die Bewerberliste am 1. März schließen. Interessenten können sich also noch für die Liste für den Stadtrat oder eine Liste für die Stadtbezirksbeiräte bzw. Ortschaftsräte entscheiden- eine Mitgliedschaft in der Wählervereinigung FREIE BÜRGER ist dabei nicht zwingend erforderlich.

Dresden, den 20.12.23.